Nakamichi

ST-2

Bedienungsanleitung

WARNUNG

UM FEUER UND STROMSCHLAGGEFAHR ZU VERMEIDEN, DIESES GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN

Bitte tragen Sie die Serien-Nummer Ihres Gerätes unten ein, da diese später vielleicht benötigt wird.
Modell-Nummer: ST-2
Serien-Nummer: _____

Bescheinigung des Herstellers/Importeurs

Hiermit wird bescheinigt, daß der/die/das

Tuner ST-2

(Gerät, Typ. Bezeichnung)

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der

DBP Vfg. 243/1991

(Amtsblattverfügung)

funkenstört ist.

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Nakamichi Corporation

(Name des Herstellers/Importeurs)

Declaration of the Manufacturer or Importer

We hereby certify that the

Tuner ST-2

(Equipment, Type, Model-No.)

is in compliance with

DBP Vfg. 243/1991

(Postal Regulation No.)

and is RFI suppressed.

The marketing and sale of the equipment was reported to the German Postale Service. The right to retest this equipment to verify in compliance with the regulation was given to the German Postale Service.

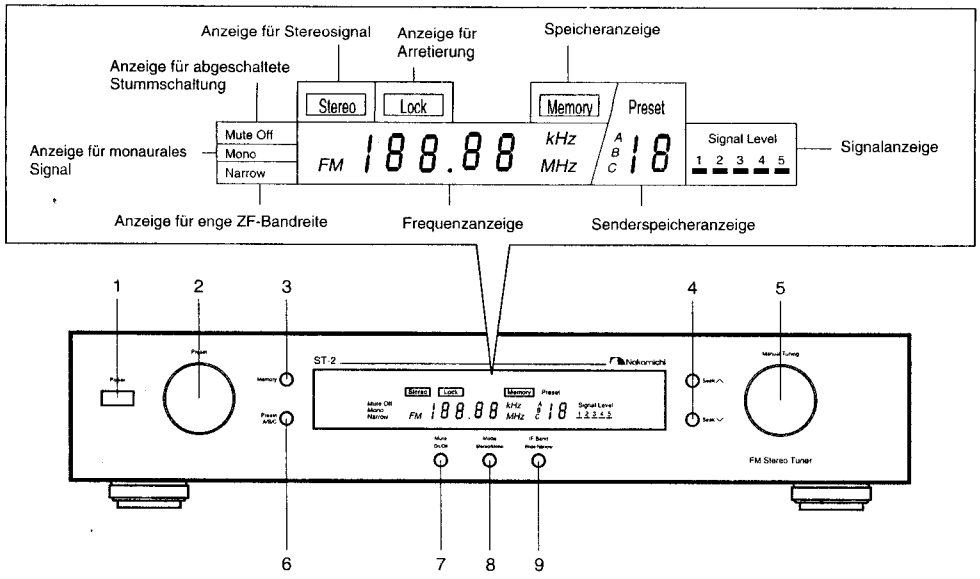
Nakamichi Corporation

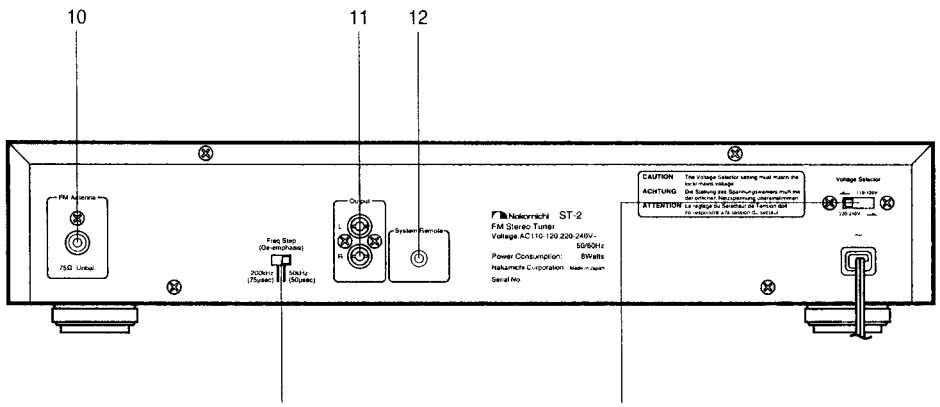
(Name of Manufacturer or Importer)

Vorsichtsmaßregeln

1. Die Frontplatte und anderen Oberflächen des Geräts sollten zur Reinigung nur mit einem weichen Tuch trocken abgerieben werden. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungs- oder Scheuermittel, Alkohol u. dgl.
2. Spannungswähler (Sondereinrichtung)
   In Verkaufsgebieten außer Nordamerika, Australien und Europa ist ein spezielles Modell erhältlich, das auf der Rückseite einen Spannungswähler besitzt.
   Wenn Ihr Gerät über einen solchen Spannungswähler verfügt, vergewissern Sie sich vor Einstecken des Netzsteckers, daß die örtliche Netzspannung mit der Stellung des Wählers übereinstimmt.
   Wenn dies nicht der Fall ist, stellen Sie den Wähler auf die Position, die der örtlichen Netzspannung entspricht.

Bedienungselemente





Die ab Werk vorgenommenen Einstellungen müssen nicht geändert werden.

Vorderseite

1. **Netz**
   Netzschalter
2. **Senderspeicher**
   Senderspeicherwahlschalter
3. **Speicher**
   Speichertaste
4. **Suchlauf aufwärts/abwärts**
   Tasten für automatische Abstimmung
5. **Manuelle Abstimmung**
   Regler für manuelle Abstimmung
6. **Senderspeicherbereiche A/B/C**
   Senderspeicherbereichs-Wahltaste
7. **Stummschaltung Ein/Aus**
   Stummschaltungsschalter
8. **Stereo/Mono-Betriebsart**
   Betriebsartwahlschalter
9. **ZF-Band Eng/Weit**
   ZF-Bandbreitenschalter

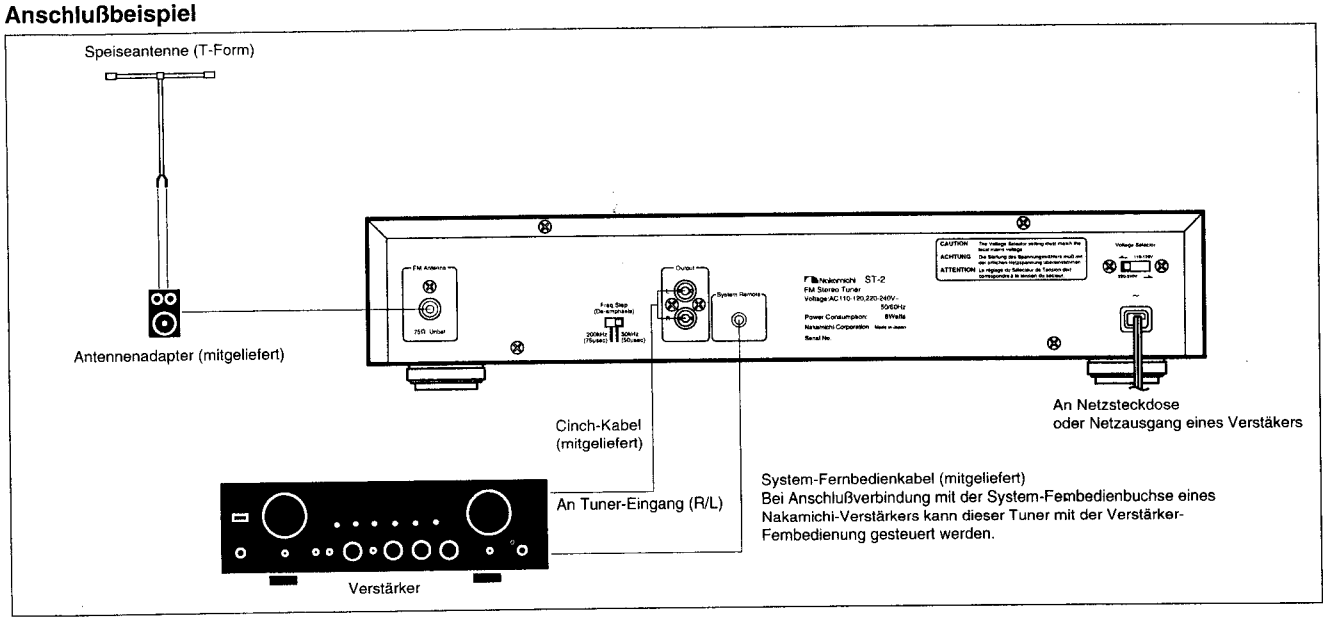
Rückseite

10. **UKW-Antenne 75 Ohm, unsymmetrisch**
    UKW-Antennenanschluß
11. **Ausgang L/R**
    Ausgangsbuchsen
12. **System-Fernbedienung**
    System-Fernbedienungsanschluß

Anschlüsse

Vor der Herstellung von Anschlüssen alle Geräte abschalten. Nach der Durchführung der Anschlüsse sichergehen, daß linker und rechter Kanal korrekt angeschlossen sind. Den Tuner nicht in der Nähe eines TV-Geräts oder CD-Players aufstellen.

Anschlußbeispiel



Antennenanschluß

In Empfangslage mit starkem Empfangssignal

Hier ist bei Verwendung der mitgelieferten Speiseantenne ein zufriedenstellender Empfang gewährleistet. Die Antenne so anbringen, daß der „T-Balken" in voller Länge gespreizt ist und bei Empfang alle Segmente der Feldstärkeanzeige leuchten. Da die Richtwirkung dieser Antenne eingeschränkt ist, können Signalreflexionen von Gebäuden etc. empfangen werden, so daß Klangbeeinträchtigungen durch Signalüberlagerungen auftreten können. Desgleichen können Empfangsbeeinträchtigungen in der Nähe einer Bahnlinie, einer stark befahrenen Straße oder einer Hochspannungsleitung auftreten. In diesen Fällen empfehlen wir den Anschluß an die UKW-Hausantenne (mit wenigen Elementen: ca. 3).

In Empfangslage mit schwachem Empfangssignal (weit entfernte Sender, Abschirmung durch Gebäude etc.)

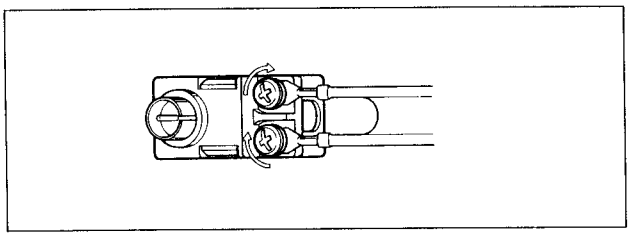
Eine UKW-Hausantenne mit mehr Elementen (5 bis 8) verwenden. Für UKW-Antennen gilt: Je höher die Anzahl der Elemente, desto größer die Verstärkung und desto abgegrenzter die Richtwirkung. Die Verwendung einer hochempfindlichen Antenne wird in der Nähe starker Sender nicht empfohlen, da Signalinterferenzen durch zu hohe Feldstärke auftreten können. In diesem Fall muß ein Dämpfungsglied zwischen Antenne und Tuner zwischengeschaltet werden.

In Empfangslage mit in der Nähe befindlicher starker Störquelle

Ein Koaxialkabel (5C-2V oder 3C-2V) verwenden. Die kürzest mögliche Kabellänge verwenden, da mit zunehmender Kabellänge der Verlust zunimmt, so daß in zunehmendem Maße Störeinsreuungen auftreten können.

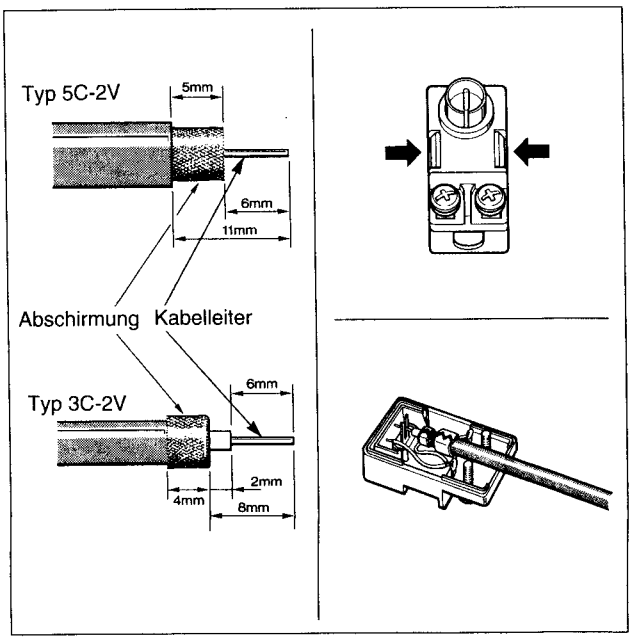
Verwendung eines Antennenadapters

Für die mitgelieferte Speiseantenne die Kabelkontaktenden mit zwei Schrauben befestigen.

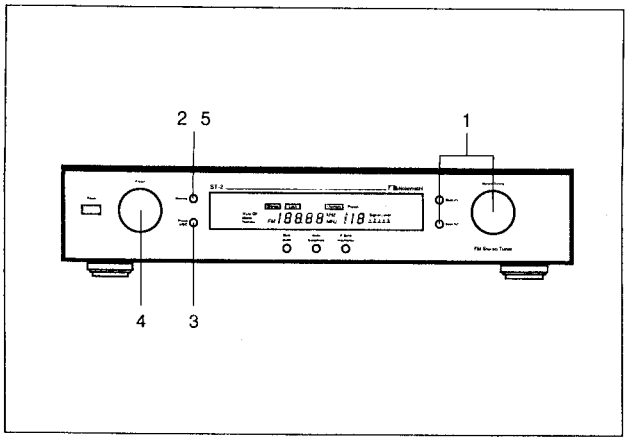


Bei Verwendung eines Koaxialadapters

Den Antennenadapter zerlegen und das Koaxialkabel in geeigneter Weise anbringen.

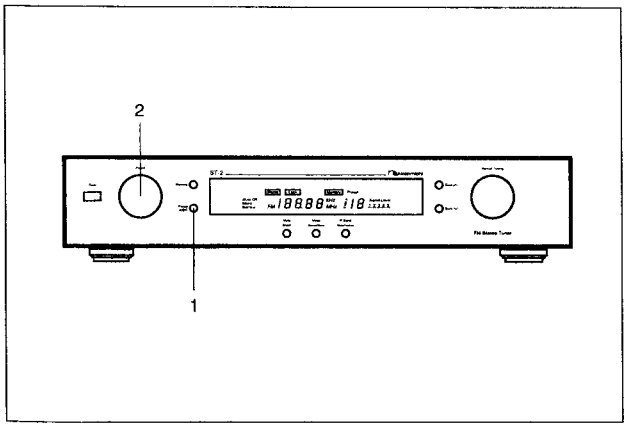


Belegung der Senderspeicher



1. Stimmen Sie durch automatische oder manuelle Abstimmung auf den Sender ab, den sie im Speicher speichern wollen.
2. Die Speichertaste drücken.
   Die Speicheranzeige leuchtet.
3. Mit der Senderspeicherbereichstaste (A/B/C) den Speicherbereich (A, B oder C) wählen, in dem diese Frequenz eingegeben werden soll.
   Der gewählte Bereich (A, B oder C) wird in der Senderspeicheranzeige bestätigt.
4. Mit dem Senderspeicherregler die Speichernummer einstellen, in dem diese Frequenz gespeichert werden soll.
   Für eine höhere Nummer den Regler im Uhrzeigersinn, für eine niedrigere Nummer den Regler gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die gewählte Nummer wird in der Senderspeicheranzeige bestätigt. Pro Bereich (A, B oder C) können 10 Sendefrequenzen gespeichert werden. Die Speicherkapazität reicht demnach für 30 Sendefrequenzen.
5. Die Speichertaste drücken.
   Die Speicheranzeige erlischt zur Bestätigung der durchgeführten Frequenzspeicherung.

Aufruf von Senderspeichern



1. Mit der Senderspeicherbereichs-Taste (A/B/C) den Speicherbereich (A, B oder C) aufrufen.
2. Mit dem Senderspeicherregler die gewünschte Senderspeichernummer einstellen.

Da die Einstellungen für Stummschaltung Ein/Aus, Stereo/Mono und ZF-Bandbreite Weit/Eng zusammen mit der Frequenz gespeichert werden, sind stets optimale Empfangsbedingungen gegeben.

Änderung der Senderspeicherbelegung

– Einfach die Angaben von Abschnitt Belegung der Senderspeicher befolgen. Falls der Senderspeicher bereits belegt ist, wird die alte Speicherung durch die Neueingabe automatisch gelöscht.

Störungshilfe

Vor Inanspruchnahme Ihres Kundendienst-Service sollten Sie die folgenden Punkte überprüfen.

Störung

→ Abhilfe.

Keine Spannungsversorgung

→ Überprüfen Sie ob der Tuner eingesteckt ist.

Bei Aufruf eines Senderspeichers kann kein Sender empfangen werden.

→ Im Speicher wurde keine Frequenz gespeichert, oder die Frequenz ist verschwunden, weil auf sie eine längere Zeit nicht zugegriffen wurde. Speichern Sie die gewünschte Frequenz im Speicher.

→ Die Speicherbatterie des Tuners ist verbraucht. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um die Batterie auszutauschen.

Kein Senderempfang bei automatischer Abstimmung Verrauschter Stereoempfang.

→ Das empfangene Signal ist zu schwach. Bringen Sie die Antenne in die richtige Lage.

Knattergeräusche.

→ Zündstörungen aus dem Motor werden aufgenommen. Bewegen Sie die Antenne weiter weg von der Störungsquelle.

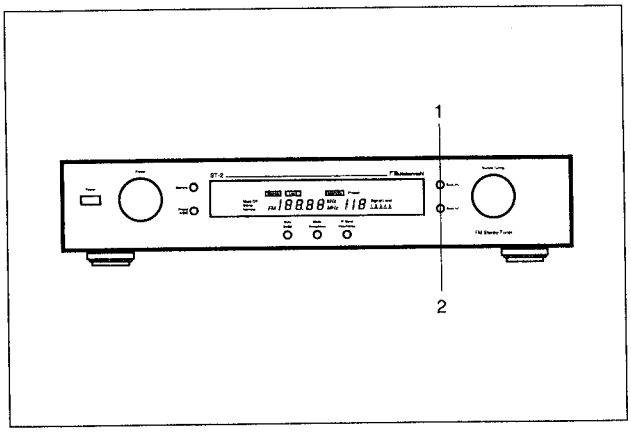
Selbst bei Empfang einer Stereosendung leuchtet die Stereoanzeige nicht und das Tonsignal liegt monaural vor.

→ Der Betriebsschalter ist auf Mono gestellt. Bringen Sie den Schalter in die Stereo-Position.

Bedienung

Zur Einschaltung den Netzschalter drücken.

Automatische Abstimmung



1. Die Suchlauftasten und drücken
   Für Sender mit höherer Frequenz die Taste drücken, für Sender mit niedrigerer Frequenz die Taste drücken. Bei Empfang eines Senders mit ausreichender Feldstärke leuchtet die Arretieranzeige. Der Tuner behält diese Frequenz bei. Bei Stereoempfang leuchtet die Stereoanzeige.
2. Falls auf einen anderen Sender umgeschaltet werden soll, nochmals die Taste oder betätigen.

Auftretende Interferenzen

– Den ZF-Bandschalter drücken, um von breiter auf enge Bandbreite umzuschalten. Die Anzeige für enges ZF-Band leuchtet.

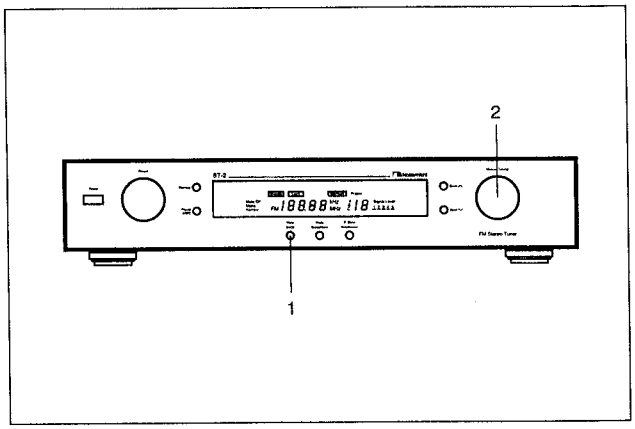
Verrauschter Stereoempfang

– Mit dem Betriebsartschalter von Stereo auf Mono umschalten. Die Mono-Anzeige leuchtet.

Bei automatischer Abstimmung ist die Stummschaltung aktiviert, die Störgeräusche „zwischen" den Sendern unterdrückt.

Kann ein gewünschter Sender nicht mit automatischer Abstimmung empfangen werden, die manuelle Abstimmung verwenden.

Manuelle Abstimmung



1. Die Stummschaltung einschalten.
   Das Abstimmrauschen kann während der manuellen Abstimmung unterdrückt werden.
2. Mit dem manuellen Abstimmregler die erforderliche Frequenz einstellen.
   Für Sender mit höherer Frequenz den Regler im Uhrzeigersinn drehen, für Sender mit niedrigerer Frequenz den Regler gegen den Uhrzeigersinn drehen. So abstimmen, daß die maximale Anzahl von Segmenten der Feldstärkeanzeige aufleuchtet. Bei Stereoempfang leuchtet die Stereoanzeige.

Auftretende Interferenzen

– Den ZF-Bandschalter drücken, um von breiter auf enge Bandbreite umzuschalten. Die Anzeige für enges ZF-Band leuchtet.

Verrauschter Stereoempfang

– Mit dem Betriebsartschalter von Stereo auf Mono umschalten. Die Mono-Anzeige leuchtet.

Empfang eines extrem schwachen Signals

– Die Stummschaltung mit dem Stummschaltungsschalter abschalten. Die Anzeige für abgeschaltete Stummschaltung leuchtet. Da in diesem Fall starke Störgeräusche auftreten können, sollte die Lautstärke verringert werden, um Schäden an den Lautsprechern zu vermeiden.

Technische Daten

Tuner

Empfangsbereich	
Europa	: 87,5 - 108,0 MHz in 50-kHz-Schritten
Andere Regionen	: 87,5 - 108,0 MHz in 50-kHz-Schritten / 87,5 - 107,9 MHz in 200-kHz-Schritten
Eingangsempfindlichkeit (Mono)	: weniger als 11 dBf / 1,94 µV
Empfindlichkeit f. 50 dB Geräuschspannungsabstand	
Mono	
Europa	: weniger als 23 dBf / 7,7 µV
Andere Regionen	: weniger als 16 dBf / 3,45 µV
Stereo	
Europa	: weniger als 44 dBf / 86,8 µV
Andere Regionen	: weniger als 39 dBf / 48,8 µV
Signal-Rauschabstand	
Mono	
Europa	: weniger als 72 dBf
Andere Regionen	: weniger als 77 dBf
Stereo	
Europa	: weniger als 67 dBf
Andere Regionen	: weniger als 71 dBf
Muting-Schwelle	: 30 dBf / 17,3 µV
Übertragungsbereich	: 20 - 15.000 Hz + 1 dB, –1 dB
Klirrgrad	
Mono	
Europa	: 0,2 %
Andere Regionen	: 0,08%
Stereo	
Europa	: 0,25%
Andere Regionen	: 0,1%
Gleichwellenselektion	: weniger als 2 dB
Trennschärfe	: besser als 70 dB
Stereo-Kanaltrennung bei 1kHz	
Europa	: besser als 40 dB
Andere Regionen	: besser als 50 dB
Nebenwellenunterdrückung	
Europa	: besser als 90 dB
Andere Regionen	: besser als 76 dB
Spiegelfrequenzdämpfung	
Europa	: besser als 75 dB
Andere Regionen	: besser als 50 dB
ZF-Dämpfungsbesser	: besser als 80 dB

Allgemeines

Antenneneingang	: 75 ohms (unsymmetrisch)
Netzspannung und -frequenz	
Europa	: 220 / 240 V AC, 50 / 60 Hz
Andere Regionen	: 110 - 120 V oder 220 - 240 V AC, 50 / 60 Hz
Leistungsaufnahme	: max. 8 W
Abmessungen*	: 430 (B) × 75 (H) × 320 (T) mm
Gewicht	: ca. 4,2 kg

* Abmessungen verstehen sich ohne hervorstehende Teile. Die Höhe bezieht sich auf die Frontplatte.

• Änderungen von Design und technischen Daten im Sinne ständiger Verbesserung vorbehalten.

Nakamichi Corporation
1-153 Suzukicho, Kodaira, Tokyo 187
Phone: (0423) 42-1115
Nakamichi America Corporation
19701 South Vermont Ave., Torrance, CA 90502
Phone: (310) 538-8150
Nakamichi Canada
276 South West, Marine Drive, Vancouver, B.C. V5X 2R4
Phone: (604) 324-7535
Nakamichi Australia
Unit 12, 620-632 Botany Road, Alexandria, N.S.W. 2015
Phone: (02) 667-0811
Nakamichi GmbH
Praunheimer Landstraße 32 6000 Frankfurt Main 90
Phone: (069) 7682021 (Office), 7682025 (Service)

0D06463A Printed in Japan